

Formular zur Eigenerklärung

Teil I: Angaben zum Vergabeverfahren

Auftraggeber

**Landeshauptstadt Dresden
Amt für Stadtplanung und Mobilität**

PF 12 00 20
01001 Dresden

Projekt

Radschnellverbindung R4 Radeberg – Dresden, Abschnitt 1
von Bahnhof Dresden-Neustadt bis Langebrücker Straße
Verfahren 2 – Bereiche mit Betroffenheiten DB und Ingenieurbauwerke

Leistung

Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 6 und Besondere Leistungen (teilweise für Lph. 8)

Vergabenummer

2025-GB313-00009

Verfahrensart

- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Einreichungstermin

bis zum: **15. September 2025, 15:00 Uhr**

Teilnahmeberechtigung

gemäß § 75 (1), (2) und (3) VgV

Teilnahmebedingungen

- Bewerbung mit vollständig ausgefülltem Formular zur Eigenerklärung sowie der darin geforderten Unterlagen
- Teilnahmebedingungen gemäß Bekanntmachung Abschnitt III

Das ausgefüllte Formular ist mit den entsprechenden Anlagen **ausschließlich** elektronisch über evergabe.de einzureichen. Die Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote per Post, per Telefax, per E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform **ist nicht zulässig** und **führt zum Ausschluss vom Verfahren**. Die Erklärungen müssen in Textform erfolgen.

Teil II: Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer

A: Angaben

Identität	
Firmenbezeichnung / Name:	
Postanschrift: Straße: PLZ / Ort:	
Kontaktperson(en): Telefon: E-Mail: Internetadresse:	
Zweigstellen, Niederlassungen:	
Rechtsform gemäß § 43 (1) VgV: (freiberuflicher Architekt, Ingenieur, GbR, PartG, PartGmbH, GmbH, AG ...)	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:	

Allgemeine Angaben				
Angabe gemäß § 3 (1) VergStatVO: Handelt es sich bei dem Wirtschaftsteilnehmer um ein ¹	<input type="checkbox"/> Kleinstunter- nehmen	<input type="checkbox"/> kleines Unternehmen	<input type="checkbox"/> mittleres Unternehmen	<input type="checkbox"/> großes Unternehmen
Bestehen Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen nach § 73 (3) VgV?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Falls ja, benennen Sie bitte die Art der Abhängigkeit:				

¹**Kleinstunternehmen:** Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 2 Mio. EUR nicht übersteigt.

Kleine Unternehmen: Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme 10 Mio. EUR nicht übersteigt.

Mittlere Unternehmen: Unternehmen, bei denen es sich weder um Kleinstunternehmen noch um kleine Unternehmen handelt, die weniger als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz 50 Mio. EUR nicht übersteigt und/oder deren Jahresbilanzsumme 43 Mio. EUR nicht übersteigt.

Große Unternehmen: Unternehmen, die mehr als 250 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz mehr als 50 Mio. EUR beträgt und/oder deren Jahresbilanzsumme mehr als 43 Mio. EUR beträgt.

<p>Bestehen für den Auftragsgegenstand gewerbliche Schutzrechte oder sind diese beantragt oder werden nach § 53 (8) VgV erwogen?</p> <p>Falls ja, benennen Sie diese bitte:</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
--	--

Art der Bewerbung	
<p>Bewerbung ist eine:</p>	<p><input type="checkbox"/> Einzelbewerbung</p> <p><input type="checkbox"/> Bewerbergemeinschaft</p>
<p>Bei einer Bewerbergemeinschaft:</p> <p>a) Angabe, welche Funktion der Wirtschaftsteilnehmer in der Gruppe ausübt</p> <p>b) Angabe, welche weiteren Wirtschaftsteilnehmer mit ihm gemeinsam am Vergabeverfahren teilnehmen</p> <p>c) ggf. Bezeichnung der teilnehmenden Gruppe</p>	
<p>Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung und den/die bevollmächtigten Vertreter als Anlage beizufügen. (Formblatt im Anhang).</p>	<p style="text-align: center;">Anlage Nr. 1</p>
<p>Bei einer Bewerbergemeinschaft gemäß § 43 (2) VgV ist das Formular zur Eigenerklärung von jedem Mitglied separat vorzulegen. Der Teil IV Abschnitt C kann gemeinsam ausgefüllt werden.</p>	<p style="text-align: center;">Anlage Nr.</p>

B: Angaben zu Vertretern des Wirtschaftsteilnehmers

Vertretungsberechtigter, z. B. Bevollmächtigter, Zeichnungsberechtigter (Eintragungen nur erforderlich, wenn Angaben nicht aus Handelsregister- oder Partnerschaftsregisterauszug hervorgehen)	
Vollständiger Name:	
Position / beauftragt als:	
Postanschrift (des Unternehmens): Straße: PLZ / Ort: Telefon: E-Mail:	
Weitere Information zur Vertretungsberechtigung (Form, Umfang, Zweck, Vollmacht)	Anlage Nr. 2

C: Angaben zu Unterauftragnehmern

Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 36 VgV	
Beabsichtigt der Wirtschaftsteilnehmer einen Teil des Auftrags an Dritte weiterzugeben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja , benennen Sie bitte spätestens mit der Abgabe des Angebotes die (Teil)Leistungen des Auftrags, die Sie im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen, sowie die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer:	
Falls ja , ist spätestens mit der Abgabe des Angebotes die Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (§ 36 VgV) beizufügen. (Formblatt im Anhang)	Anlage Nr. 3

D: Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe)

Hinweis: Um die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit zu erbringen, kann der Bewerber bzw. Bieter nach § 47 Abs. 1 VgV die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Es muss in diesem Fall keine Bietergemeinschaft gebildet werden.

Unter **Eignungsleihe** versteht man also die Inanspruchnahme z.B. von Referenzen oder Qualifikationen von Personen anderer Unternehmen, durch die der Auftrag im Umfang der Eignungsleihe ausgeführt werden soll. Sofern von anderen Unternehmen bestimmte Qualifikationen oder Referenzen benötigt werden, um die geforderten Mindestanforderungen erfüllen zu können, handelt es sich um Eignungsleihe. In diesem Fall ist die Verpflichtungserklärung des entsprechenden Unternehmens vorzulegen (Formblatt im Anhang).

Gemäß § 47 (3) verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe.

Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemäß **§ 47 (1) VgV** zur Erfüllung der Eignungskriterien **Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch?**

ja

nein

Beachten Sie bitte, dass dies auch für technische Fachkräfte oder technische Stellen gilt, die nicht unmittelbar dem Unternehmen des Wirtschaftsteilnehmers angehören, insbesondere für diejenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind.

Falls ja:
Die **Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (§ 47 VgV)** ist als Anlage beizufügen. (Formblatt im Anhang)

Anlage Nr. 4

Teil III: Ausschlussgründe

A: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe

Ausschlussgründe §§ 123, 124 GWB	
Liegen für den Wirtschaftsteilnehmer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja, ist als Anlage eine gesonderte Erklärung in Textform abzugeben, die alle erforderlichen Angaben zum Sachverhalt und zu einer eventuellen Selbstreinigung nach § 125 GWB enthält.	Anlage Nr.

B: Ausschlussgründe im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen

Mit der am 8. April 2022 im EU-Amtsblatt veröffentlichten **Verordnung (EU) 2022/576** des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, wurden seit Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine erstmals auch Sanktionen erlassen, die die Vergabe und die Ausführung öffentlicher Aufträge und Konzessionen ab Erreichen der EU-Schwellenwerte nach § 106 GWB betreffen. Die Verordnung (EU) Nr. 833/2014 wurde im Folgenden mehrfach geändert, zuletzt durch die Verordnung (EU) 2025/395 vom 24. Februar 2025.

Eigenerklärung zur Verordnung (EU) Nr. 2025/395

Ich erkläre / wir erklären, dass ich / mein Unternehmen nicht zu den in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der aktuellen Fassung der Verordnung (EU) 2025/395 genannten Personen und Unternehmen gehören, die einen **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen**, insbesondere

- a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.

Ich / Wir erkläre/n weiterhin, dass auch **keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beauftragt werden, die zu den in Buchstabe a) bis c) genannten Unternehmen gehören bzw. dass diese beauftragten Leistungen weniger als 10 % des Auftragswertes betragen.**

Teil IV: Eignungskriterien

A: Befähigung zur Berufsausübung gem. § 44 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 6 VgV

Befähigung zur Berufsausübung durch Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

Nachweis „Qualifizierter Tragwerksplaner“ mindestens eines Büromitglieds:		
Name des Bewerbers / des Büromitglieds:		
Nachweis zum Qualifizierten Tragwerksplaner gem. § 66 SächsBO oder gleichwertig:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei ja: Kopie des Nachweises von der Ingenieurkammer Sachsen als Anlage beifügen (Eintragungen anderer Länder gelten ebenfalls)	Anlage Nr. 5	

Angabe des Eintrages in ein Berufsregister:		
Name des Bewerbers / der verantwortlichen Führungskraft:		
Eintrag in Berufsregister z. B. Architekten-/Ingenieurkammer	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Nachweis des Eintrages in ein Handels- oder Partnerschaftsregister:		
Eintrag in Handels- oder Partnerschaftsregister?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei ja: Kopie des aktuellen Handels- oder Partnerschaftsregisterauszuges beifügen	Anlage Nr. 6	
Bei nein: Begründung (z. B. freiberuflicher Architekt oder freiberuflicher Ingenieur, Ingenieur- oder Architektenkammer)		
Der Handels- oder Partnerschaftsregisterauszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch nicht älter als 12 Monate zum Schlussstermin der Bewerbungsfrist des Teilnahmeantrags sein.		

B: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben zur Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung im Zusammenhang mit der zu vergebenen Leistung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV

Hinweise:

1. Betrachtung je Schadensfall oder pro Versicherungsjahr
2. Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen in Höhe von **mindestens 3,0 Mio. EUR** für Personenschäden, **mindestens 3,0 Mio. EUR** für Sach- und Vermögensschäden und die geforderte **zweifache Maximierung** nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass
 - ✓ die Deckungssummen / die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder
 - ✓ im Auftragsfall eine objektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen.

Der Nachweis des Versicherers darf **nicht älter als 12 Monate** zum **Schlussstermin der Bewerbungsfrist** des Teilnahmeantrages sein. Der Nachweis ist als Anlage beizufügen!

Name der Versicherungsgesellschaft	
Deckungssumme Personenschäden:	
Deckungssumme Sach- und Vermögensschäden:	
Maximierung im Schadenfall:	-fach
Nachweis der Versicherung:	Anlage Nr. 7

C: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Büroreferenzen gemäß § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV

Hinweise:

- Als erbrachte Leistungsphasen gelten beauftragte Leistungsphasen, die vom Bewerber selbst erbracht wurden.
- Bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen in den Mindestreferenzen erfolgt ein Ausschluss vom weiteren Verfahren. Trifft dies zu, wird bei den zusätzlichen Referenzen keine Wertung vorgenommen.
- **Sofern die jeweils geforderten Kriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich.** Sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber gelten nachfolgende Eintragungen als Eigenerklärung.

Büro Mindestreferenzobjekt 1:

Objektplanung für eine innerörtliche Verkehrsanlage Straße gemäß § 47 i.V.m Anlage 13 HOAI und/oder einer Radschnellverbindung (RSV) oder Radvorrangroute (RVR)

Das Mindestreferenzprojekt 1 beinhaltet folgende Mindestkriterien:

- a) Leistungsphasen: mind. 2 bis 6 erbracht,
- b) Leistungszeitraum: Leistungsphase 6 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist,
- c) Honorarzone: mind. III,
- d) Baukosten für eine Verkehrsanlage: mind. 1.000.000 Euro brutto

Hinweis:

- Sofern die jeweils geforderten Kriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich.
- Die Bezeichnung "Verkehrsanlage" gilt für Verkehrsanlagen Straße gemäß § 47 i.V.m Anlage 13 HOAI sowie für Radverkehrsanlagen sowie RSV und RVR oder vergleichbar.
- Die Definition der Begrifflichkeiten RSV und RVR erfolgt entsprechend der Vorgaben H RSV (Hinweise zu Radschnellverbindungen und Radvorrangrouten, FGSV 2021).
- Bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Objektbezeichnung mit Anschrift:		
Objektbeschreibung:		
Auftraggeber:		
erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI: (mind. Lph. 2 bis 6 erbracht)		
Leistungszeitraum der erbrachten Leistungen (mind. Lph. 2 bis 6)	Lph. 2	Beginn:
Leistungsphase 6 wurde <u>abgeschlossen</u> im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist	Lph. 6	Ende:
Honorarzone (mind. HZ III):		
Baukosten für eine Verkehrsanlage: Summe in EUR brutto (mind. 1.000.000 EUR)		
<p>Anlage Nr.: 8 Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. zwei DIN A4 Seiten. Die Darstellung muss so gestaltet sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.</p>		

Büro Mindestreferenzobjekt 2:

Planung einer innerörtlichen Brücke gemäß § 43 i.V.m Anlage 12 HOAI für eine Verkehrsanlage Straße gemäß § 47 HOAI und/oder selbstständig geführten Radweg

Das Mindestreferenzprojekt 2 beinhaltet folgende Mindestkriterien:

- a) Planung der Leistungsphasen 2 bis 6,
- b) Abschluss der Planung der Leistungsphase 6 liegt im Zeitraum 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist,
- c) Honorarzone: mind. III,
- d) Baukosten für ein Ingenieurbauwerk Brücke: mind. 500.000 Euro brutto

Hinweis:

- Sofern die jeweils geforderten Kriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich.
- Bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Objektbezeichnung mit Anschrift:		
Objektbeschreibung:		
Auftraggeber:		
erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI: (mind. Lph. 2 bis 6 erbracht)		
Leistungszeitraum der erbrachten Leistungen (mind. Lph. 2 bis 6) Leistungsphase 6 wurde <u>abgeschlossen</u> im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist	Lph. 2	Beginn:
	Lph. 6	Ende:
Baukosten für eine Brücke: Summe in EUR brutto (mind. 500.000 EUR)		
Anlage Nr.: 9 Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. zwei DIN A4 Seiten. Die Darstellung muss so gestaltet sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.		

Büro Mindestreferenzobjekt 3:

Planung einer Wegeunterführung (Eisenbahn) gemäß § 43 HOAI (Ingenieurbauwerke)

Das Mindestreferenzprojekt 3 beinhaltet folgende Mindestkriterien:

- a) Leistungsphasen: mind. 2 bis 6 erbracht,
- b) Leistungszeitraum: Leistungsphase 6 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.07.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist,
- c) Honorarzone: mind. III,
- d) Baukosten für die Wegeunterführung (Eisenbahn) betragen: mind. 2.000.000 Euro brutto

Hinweis:

- Sofern die jeweils geforderten Kriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich.
- Bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Objektbezeichnung mit Anschrift:		
Objektbeschreibung:		
Auftraggeber:		
erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI: (mind. Lph. 2 bis 6 erbracht)		
Leistungszeitraum der erbrachten Leistungen (mind. Lph. 2 bis 6)	Lph. 2	Beginn:
Leistungsphase 6 wurde abgeschlossen im Zeitraum vom 01.07.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist	Lph. 6	Ende:
Baukosten für eine Wegeunterführung (Eisenbahn): Summe in EUR brutto (mind. 2.000.000 EUR)		
Anlage Nr.: 10 Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. zwei DIN A4 Seiten. Die Darstellung muss so gestaltet sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.		

Zusätzliche Büroreferenz 1:

Planung einer Anlage der öffentlichen Beleuchtung gemäß § 55 HOAI für eine Verkehrsanlage Straße und/oder Radverkehrsanlage

Das zusätzliche Referenzprojekt 1 des Bewerbers beinhaltet folgende Mindestkriterien:

- a) Planung der Leistungsphasen 2 bis 6,
- b) Abschluss der Planung der Leistungsphase 6 liegt im Zeitraum 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist,
- c) Baukosten für die Anlage der öffentlichen Beleuchtung für einen innerörtlichen Straßenzug betragen: mindestens 80.000 Euro brutto

Hinweis:

- Sofern die jeweils geforderten Kriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich. Bei Nichterfüllung der Mindestkriterien dieser zusätzlichen Referenz wird diese mit 0 Punkten bewertet.

Objektbezeichnung mit Anschrift:		
Objektbeschreibung:		
Auftraggeber:		
erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI: (mind. Lph. 2 bis 6 erbracht)		
Leistungszeitraum der erbrachten Leistungen (mind. Lph. 2 bis 6) Leistungsphase 6 wurde <u>abgeschlossen</u> im Zeitraum vom 01.07.2020 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist	Lph. 2	Beginn:
	Lph. 6	Ende:
Baukosten für eine Anlage der öffentlichen Beleuchtung: Summe in EUR brutto (mind. 80.000 EUR)		
Bei der Planung war zusätzlich zu berücksichtigen:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei der Berechnung der Beleuchtung wurden zusätzlich Umweltaspekte berücksichtigt. 	<input type="checkbox"/> ja, folgende Umweltaspekte wurden berücksichtigt:	<input type="checkbox"/> nein
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Projekt beinhaltete die Planung einer adaptiven Beleuchtung in sensiblen Bereichen (Umweltschutz). 	<input type="checkbox"/> ja, folgende adaptive Beleuchtung wurde geplant (Konkretisierung der Planung):	<input type="checkbox"/> nein

Anlage Nr.: 11

Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. zwei DIN A4 Seiten. Die Darstellung muss so gestaltet sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.

Zusätzliche Büroreferenz 2:

Planung einer Radverkehrsanlage und/oder Radschnellverbindung (RSV) oder Radvorrangroute (RVR)

Das zusätzliche Referenzprojekt 2 des Bewerbers beinhaltet folgende Mindestkriterien:

- a) Planung der Leistungsphase 2,
- b) Abschluss der Planung der Leistungsphase 2 liegt im Zeitraum 01.07.2018 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist,
- c) Baukosten für die Radverkehrsanlage: mindestens 250.000 € brutto

Hinweis:

- Sofern die jeweils geforderten Kriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich. Bei Nichterfüllung der Mindestkriterien dieser zusätzlichen Referenz wird diese mit 0 Punkten bewertet.
- Die Definition der Begrifflichkeiten RSV und RVR erfolgt entsprechend der Vorgaben H RSV.

Objektbezeichnung mit Anschrift:			
Objektbeschreibung:			
Auftraggeber:			
erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI: (mind. Lph. 2 erbracht)			
Leistungszeitraum der erbrachten Leistungen (mind. Lph. 2) Abschluss der Planung der Leistungen liegt im Zeitraum 01.07.2018 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist	Lph. 2	Beginn:	Ende:
	Lph. 3	Beginn:	Ende:
	Lph. 4	Beginn:	Ende:
Baukosten für die Radverkehrsanlage: Summe in EUR brutto (mind. 250.000 EUR)			
Bei der Planung war zusätzlich zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung einer Radschnellverbindung (RSV) oder Radvorrangroute (RVR) oder vergleichbar 	<input type="checkbox"/> ja, folgende Planung wurde erbracht:		<input type="checkbox"/> nein

Anlage Nr.: 12

Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. zwei DIN A4 Seiten. Die Darstellung muss so gestaltet sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.

Angaben zum Personal / Projektteam

Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gemäß § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 2 und 6 VgV

Hinweise:

1. Gesamtprojektleiter und Teilprojektleiter dürfen in Personalunion auftreten.
2. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung der Teilnahmeanträge.

Angaben zum vorgesehenen Gesamtprojektleiter (GPL)

Name des Gesamtprojektleiters:	
Berufliche Qualifikation: (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH bzw. BA), Bachelor oder Level 6 des EQR)	, belegt durch Anlage Nr. 13
Berufserfahrung in Jahren: (Mindestforderung = 10 Jahre als Ingenieur (Verkehrsanlagen und/oder Ingenieurbauwerke))	
kurzer tabellarischer Lebenslauf: (beruflicher Werdegang)	Anlage Nr. 14

Mindestreferenz des Gesamtprojektleiters:

Persönliche Projektleitungsreferenz für die Planung einer Verkehrsanlage Straße gemäß § 47 i.V.m Anlage 13 HOAI in Verbindung mit der Planung eines Ingenieurbauwerkes (Brücke und/oder Wegeunterführung (Eisenbahn)) gemäß § 43 HOAI

Das Mindestreferenzprojekt des Gesamtprojektleiters beinhaltet folgende Mindestkriterien:

- a) Leistungsphasen: mind. 2 bis 4 erbracht,
- b) Leistungszeitraum: Abschluss der Planung der Leistungsphase 4 liegt im Zeitraum 01.07.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist,
- c) Honorarzone: mind. III,
- d) Baukosten für die Komplexmaßnahme: mind. 3.500.000 Euro brutto

Hinweis:

- Als erbrachte Leistungsphasen gelten beauftragte Leistungsphasen, die vom Bieter selbst erbracht wurden.
- Die nachfolgenden persönlichen Referenzen können auch die als Mindestreferenzen und zusätzliche Referenzen zuvor genannter Projekte beinhalten.
- Bei Nichterfüllung der Mindestanforderungen führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Objektbezeichnung mit Anschrift:	
Objektbeschreibung:	

Auftraggeber:			
erbrachte Leistungsphasen gemäß HOAI: (mind. Lph. 2 bis 4 erbracht)			
Leistungszeitraum der erbrachten Leistungen (mind. Lph. 2 bis 4) Abschluss der Planung der Leistungen liegt im Zeitraum 01.07.2015 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist	Lph. 2	Beginn:	
	Lph. 4	Ende:	
	Lph. 5	Ende:	
	Lph. 6	Ende:	
Honorarzone (mind. HZ III):			
Baukosten für die Komplexmaßnahme: Summe in EUR brutto (mind. 3.500.000 EUR)			
Anlage Nr.: 15 Referenzblätter: Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. zwei DIN A4 Seiten. Die Darstellung muss so gestaltet sein, dass der AG in die Lage versetzt ist, anhand der in der Bewertungsmatrix enthaltenen Kriterien bewerten zu können.			

Angaben zum vorgesehenen Teilprojektleiter Ingenieurbauwerke (Brücke)	
Name des Teilprojektleiters Ingenieurbauwerke (Brücke):	
Berufliche Qualifikation: (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH bzw. BA), Bachelor oder Level 6 des EQR)	, belegt durch Anlage Nr. 16
Berufserfahrung in Jahren: (Mindestforderung = 10 Jahre als Objektplaner Ingenieurbauwerke (Brücke))	
kurzer tabellarischer Lebenslauf: (beruflicher Werdegang)	Anlage Nr. 17

Angaben zum vorgesehenen Teilprojektleiter Tragwerksplanung (für Ingenieurbauwerke):	
Name des Teilprojektleiters Tragwerksplanung:	
Berufliche Qualifikation: (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH bzw. BA), Bachelor oder Level 6 des EQR)	, belegt durch Anlage Nr. 18
Berufserfahrung in Jahren: (Mindestforderung = 10 Jahre als Tragwerkplaner für Ingenieurbauwerke)	
kurzer tabellarischer Lebenslauf: (beruflicher Werdegang)	Anlage Nr. 19

Angaben zum vorgesehenen Objektplaner Verkehrsanlagen Straße	
Name des Objektplaner Verkehrsanlage Straße:	
Berufliche Qualifikation: (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH bzw. BA), Bachelor oder Level 6 des EQR)	, belegt durch Anlage Nr. 20
Berufserfahrung in Jahren: (Mindestforderung = 5 Jahre als Objektplaner Verkehrsanlagen (Straße))	
kurzer tabellarischer Lebenslauf: (beruflicher Werdegang)	Anlage Nr. 21

Angaben zum vorgesehenen Fachplaner Technische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung	
Name des Fachplaners Technische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung:	
Berufliche Qualifikation: (mind. Master, Dipl.-Ingenieur (FH bzw. BA), Bachelor oder Level 6 des EQR)	, belegt durch Anlage Nr. 22
Berufserfahrung in Jahren: (Mindestforderung = 3 Jahre Fachplaner Technische Ausrüstung)	
kurzer tabellarischer Lebenslauf: (beruflicher Werdegang)	Anlage Nr. 23

Mindestkriterium:

Erklärung über die Vorlage von Präqualifikationsnachweisen der Deutschen Bahn AG für folgende Planungs- und Ingenieurleistungen:

- a) § 43 in Verbindung mit Anlage 12 HOAI Ingenieurbauwerke (Personenüber- und -unterführung) – Planung baulicher Anlagen
- b) § 47 in Verbindung mit Anlage 13 HOAI Objektplanung Verkehrsanlage (Fahrbahn)
- c) § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung für Leit- und Sicherungstechnik
- d) § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung, Planung E-Technik – Planung elektrischer Energieanlagen
- e) § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung, Planung Oberleitungen – Planung Standard Oberleitungsanlagen

Hinweis:

- **Die Präqualifikationsnachweise sind zwingend erforderlich.** Insofern ein Nachweis nicht erbracht wird, führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.
- Notwendige Nachweise nur für Fachplanung der Planungsobjekte Durchlässe/IBW (TA 2.3 und TA 5.3) erforderlich. Die Nachweise sind für den Planungszeitraum zu gewährleisten.

Präqualifikationsnachweis zu § 43 in Verbindung mit Anlage 12 HOAI Ingenieurbauwerke (Personenüber- und -unterführung) – Planung baulicher Anlagen liegt vor:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Anlage Nr. 24
Präqualifikationsnachweis zu § 47 in Verbindung mit Anlage 13 HOAI Objektplanung Verkehrsanlage (Fahrbahn) liegt vor:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Anlage Nr. 25
Präqualifikationsnachweis zu § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung für Leit- und Sicherungstechnik liegt vor:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Anlage Nr. 26
Präqualifikationsnachweis zu § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung, Planung E-Technik – Planung elektrischer Energieanlagen liegt vor:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Anlage Nr. 27
Präqualifikationsnachweis zu § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung, Planung Oberleitungen – Planung Standard Oberleitungsanlagen liegt vor:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Anlage Nr. 28

Teil V: Abschlusserklärungen

Der Bewerber erklärt förmlich mit Abgabe des Teilnahmeantrags, dass die von ihm in den Teilen II bis IV angegebenen Informationen genau und korrekt sind und er sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst ist.

Ort, Datum

Name und Firmenbezeichnung in Textform

Anlage Nr. 1
Erklärung bei Bewerbergemeinschaften

Die Bewerbergemeinschaft besteht aus folgenden aufgeführten Unternehmen:	
(1)	dem bevollmächtigten Vertreter: (Name bzw. Firma des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft)
(2)	dem Mitglied (Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)
(3)	dem Mitglied (Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)
(4)	dem Mitglied (Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft)

Diese erklären,	
<ul style="list-style-type: none"> dass der bevollmächtigte Vertreter die Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber vertritt; dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu handeln; die Mitglieder der ARGE gesamtschuldnerisch haften - auch über die Auflösung der ARGE hinaus. 	
zu (1)	(Ort, Datum und Unterzeichnung in Textform) ¹
zu (2)	(Ort, Datum und Unterzeichnung in Textform)
zu (3)	(Ort, Datum und Unterzeichnung in Textform)
zu (4)	(Ort, Datum und Unterzeichnung in Textform)

¹ Der Auftraggeber behält sich vor, eine von allen Mitgliedern schriftlich unterzeichnete Erklärung abzufordern.

Anlage Nr. 3

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (§ 36 VgV)

Bewerber/Bieter/Bietergemeinschaft:		
Name, gesetzlicher Vertreter und Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens:		
Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter, die nachfolgend aufgeführten (Teil)Leistungen zu erbringen.		
Beschreibung der (Teil)Leistungen:		
Ausschlussgründe (gemäß Teil III des Formulars zur Eigenerklärung) Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 GWB; Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gemäß § 124 GWB und Selbstreinigung gemäß § 125 GWB		
Bestehen gegen das Unternehmen oder eine Person, einer der oben genannten Ausschlussgründe?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Datum der Verurteilung; Art der Straftat und selbstreinigende Maßnahmen als Anlage beifügen.	Anlage Nr.	
Ort, Datum und Unterzeichnung des anderen Unternehmens in Textform ¹		

¹ Der Auftraggeber behält sich vor, eine schriftlich unterzeichnete Erklärung abzufordern.

Anlage Nr. 4

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen mit Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Bewerber/Bieter/Bietergemeinschaft:		
Name, gesetzlicher Vertreter und Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens:		
Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter, diesem mit den erforderlichen Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden (Teil)Leistungen zur Verfügung zu stehen.		
Beschreibung der (Teil)Leistungen:		
Ausschlussgründe (gemäß Teil III des Formulars zur Eigenerklärung) Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß § 123 GWB; Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gemäß § 124 GWB und Selbstreinigung gemäß § 125 GWB		
Bestehen gegen das Unternehmen oder eine Person, einer der oben genannten Ausschlussgründe?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Datum der Verurteilung; Art der Straftat und selbstreinigende Maßnahmen als Anlage beifügen.	Anlage Nr.	
Ort, Datum und Unterzeichnung des anderen Unternehmens in Textform ¹		

Nur im Rahmen der finanziellen und wirtschaftlichen Eignungsleihe zu bestätigen:

Der Bewerber/Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

Ort, Datum und Unterzeichnung des anderen Unternehmens in Textform¹

¹ Der Auftraggeber behält sich vor, eine schriftlich unterzeichnete Erklärung abzufordern.

Liste der Anlagen

Nr. 1	Erklärung Bewerbergemeinschaft	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 1.1	Formular zur Eigenerklärung weitere/s Mitglied/er Bewerbergemeinschaft	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 2	weitere Informationen zur Vertretungsberechtigung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 3	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (§ 36 VgV)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 4	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (§ 47 VgV)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 5	Nachweis qualifizierter Tragwerksplaner	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 6	Nachweis Handelsregister-/Partnerschaftsregisterauszug	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 7	Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung des Bewerbers bzw. eine Bestätigung des Versicherers über eine Erhöhung der Police auf die geforderten Summen und Maximierung im Auftragsfalle	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 8	Darstellung Büro Mindestreferenz 1 (max. 2 Blatt DIN A4)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 9	Darstellung Büro Mindestreferenz 2 (max. 2 Blatt DIN A4)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 10	Darstellung Büro Mindestreferenz 3 (max. 2 Blatt DIN A4)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 11	Darstellung zusätzliche Büroreferenz 1 (max. 2 Blatt DIN A4)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 12	Darstellung zusätzliche Büroreferenz 2 (max. 2 Blatt DIN A4)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 13	berufliche Qualifikation des vorgesehenen GPL (Studien-/Ausbildungsnachweis)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 14	Tabellarischer Lebenslauf des vorgesehenen GPL	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 15	Darstellung persönliche Mindestreferenz GPL (max. 2 Blatt DIN A4)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 16	berufliche Qualifikation des vorgesehenen Teilprojektleiters Objektleiter Ingenieurbauwerke (Brücke) (Studien-/Ausbildungsnachweis)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 17	Tabellarischer Lebenslauf des vorgesehenen Teilprojektleiters Objektleiter Ingenieurbauwerke (Brücke)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 18	berufliche Qualifikation des vorgesehenen Teilprojektleiters Tragwerksplanung (Studien-/Ausbildungsnachweis)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Nr. 19	Tabellarischer Lebenslauf des vorgesehenen Teilprojektleiters Tragwerksplanung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

- | | | | |
|--------|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Nr. 20 | berufliche Qualifikation des vorgesehenen Objektplaners Verkehrsanlagen Straße (Studien-/Ausbildungsnachweis) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 21 | Tabellarischer Lebenslauf des vorgesehenen Objektplaner Verkehrsanlagen Straße | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 22 | berufliche Qualifikation des vorgesehenen Fachplaners Technische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung (Studien-/Ausbildungsnachweis) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 23 | Tabellarischer Lebenslauf des vorgesehenen Fachplaners Technische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 24 | Präqualifikationsnachweis zu § 43 in Verbindung mit Anlage 12 HOAI Ingenieurbauwerke (Personenüber- und -unterführung) – Planung baulicher Anlagen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 25 | Präqualifikationsnachweis zu § 47 in Verbindung mit Anlage 13 HOAI Objektplanung Verkehrsanlage (Fahrbahn) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 26 | Präqualifikationsnachweis zu § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung für Leit- und Sicherungstechnik | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 27 | Präqualifikationsnachweis zu § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung, Planung E-Technik – Planung elektrischer Energieanlagen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 28 | Präqualifikationsnachweis zu § 55 in Verbindung mit Anlage 15 HOAI Technische Ausrüstung, Planung Oberleitungen – Planung Standard Oberleitungsanlagen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |